PFALZWERKE GRUPPE

Hand in Hand in eine nachhaltige Zukunft!

Vorreiter in der Nachhaltigkeit Pfalzwerke

Gemeinsam gestalten wir mit innovativen Lösungen die Energiewende in Ihrer Region.

pfalzwerke.de

Zum Wohl

DIE PFALZ

RADKARTE

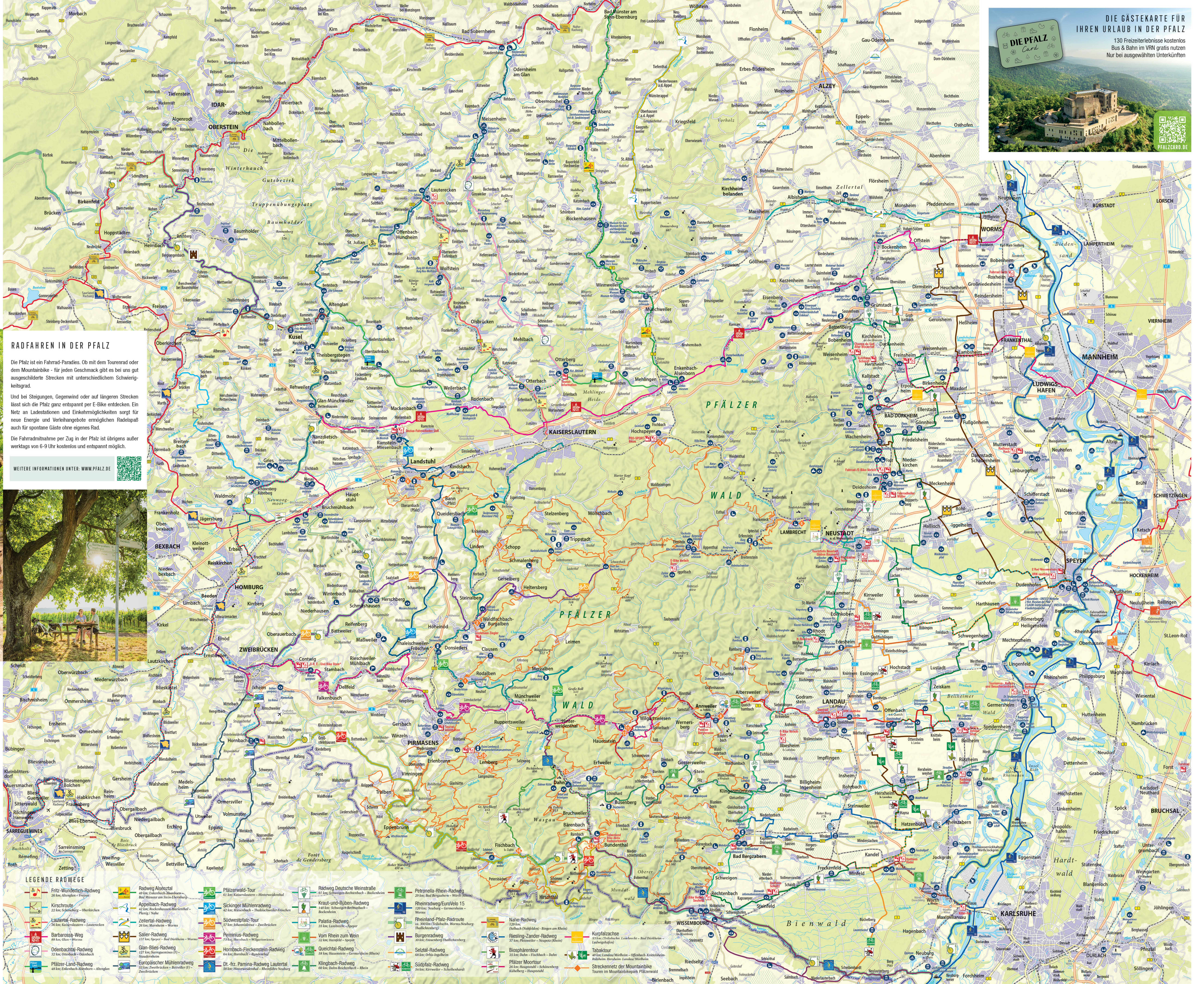
RADFAHREN IN DER PFALZ

Die Pfalz ist ein Fahrrad-Paradies. Ob mit dem Tourenrad oder dem Mountainbike - für jeden Geschmack gibt es bei uns gut ausgeschilderte Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.

Und bei Steigungen, Gegenwind oder auf längeren Strecken lässt sich die Pfalz ganz entspannt per E-Bike entdecken. Ein Netz an Ladestationen und Einkehrmöglichkeiten sorgt für neue Energie und Verleihangebote ermöglichen Radelspaß auch für spontane Gäste ohne eigenes Rad.

Die Fahrradmitnahme per Zug in der Pfalz ist übrigens außer werktags von 6-9 Uhr kostenlos und entspannt möglich.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.PFALZ.DE



LEGENDE

- Fahrrad-Verleih
- E-Bike-Verleih
- Beschilderte Themenradwege (siehe Legende unten)
- Mountainbike-Wegenetz mit Startpunkten der Touren
- Kirche, Kloster
- Schloss
- sehenswerte Burg(ruine)
- Museum
- sonstige Sehenswürdigkeit
- Zoo
- Tierpark
- Schwimmen
- Bergwerk
- Wassersport
- Rheinfähre
- Maginot-Linie
- Spielplatz
- Felsen
- Burg / Burgruine
- Eisenbahn
- Tunnel
- Bahnhof
- S-Bahn Haltestelle

Maßstab 1: 160 000

0 5 km

IMPRESSUM

PFALZ TOURISTIK E.V.
Martin-Luther-Str. 69 • 67433 Neustadt/Weinstraße
Tel.: 06321/ 39160 • E-Mail: info@pfalz-touristik.de • www.pfalz.de •
www.facebook.com/Die.Pfalz • Instagram: @zumwohldiepfalz

wird gefördert vom Bezirksverband Pfalz.

Gesamtherstellung:
map.solutions GmbH, Karlsruhe • www.mapsolutions.de
(Stand 2025, alle Angaben ohne Gewähr)

Bildnachweis Titelbild: Pfalz Touristik e.V., Foto Dominik Ketz,
das Titelbild zeigt ein Paar beim Rad fahren im Dahner Felsenland.
Radwegelogos Rheinhessen: Peter Warbinek, Rheinhessen-Touristik GmbH

Datengrundlage Fachdaten:
Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, 56068 Koblenz

LEGENDE RADWEGE

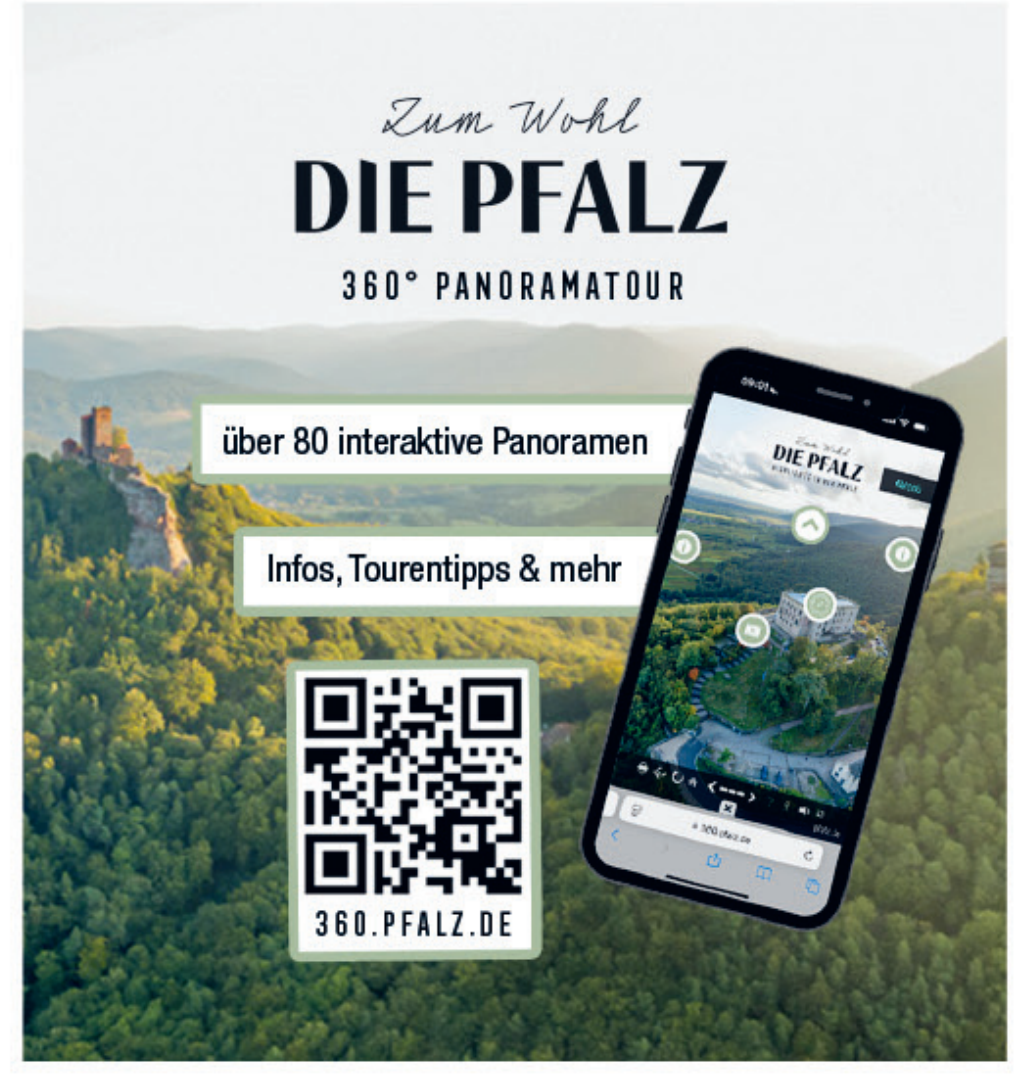
- Fritz-Wunderlich-Radweg *26 km; Altenglan – Freisen*
- Kirschroute *22 km; Schöneberg – Oberkirchen*
- Lautertal-Radweg *36 km; Kaiserslautern – Lauterecken*
- Barbarossa-Weg *88 km; Glan – Worms*
- Odenbachtal-Radweg *32 km; Otterbach – Odenbach*
- Pfälzer-Land-Radweg *48 km; Enkenbach-Alsenborn – Altenglan*
- Radweg Alsenztal *49 km; Enkenbach-Alsenborn – Bad Münster am Stein-Ebernburg*
- Appelbach-Radweg *42 km; Rockenhausen-Marienthal – Planig / Nahe*
- Zellertal-Radweg *26 km; Marnheim – Worms*
- Salier-Radweg *137 km; Speyer – Bad Dürkheim – Worms*
- Glan-Blies-Radweg *127 km; Sarreguemines (F) – Staudernheim*
- Europäischer Mühlenradweg *53 km; Zweibrücken – Bettviller (F) – Zweibrücken*
- Pfälzerwald-Tour *61 km; Kaiserslautern – Hinterweidenthal*
- Sickinger Mühlenradweg *42 km; Miesenbach – Thaleischweiler-Fröschen*
- Südwestpfalz-Tour *57 km; Johanniskreuz – Zweibrücken*
- Pirminius-Radweg *75 km; Hornbach – Wilgartswiesen*
- Hornbach-Fleckenstein-Radweg *64 km; Hornbach – Bundenthal*
- Dt.-frz. Pamina-Radweg Lautertal *58 km; Hinterweidenthal – Rheinfähre Neuburg*
- Radweg Deutsche Weinstraße *97 km; Schweigen-Rechtenbach – Bockenheim*
- Kraut-und-Rüben-Radweg *140 km; Schweigen-Rechtenbach – Bockenheim*
- Palatia-Radweg *35 km; Lambrecht – Speyer*
- Vom Rhein zum Wein *32 km; Hainfeld – Speyer*
- Queichtal-Radweg *58 km; Hauenstein – Germersheim (Rhein)*
- Klingbach-Radweg *60 km; Dahn-Reichenbach – Rhein*
- Petronella-Rhein-Radweg *29 km; Bad Bergzabern – Wörth (Rhein)*
- Rheinradweg/EuroVelo 15 *120 km; Neuburg – Germersheim – Worms*
- Rheinland-Pfalz-Radroute *ca. 300 km (Teilabschn. Worms-Neuburg-Thallichtenberg)*
- Burgenradweg *30 km; Frauenberg-Thallichtenberg*
- Selztal-Radweg *68 km; Orbis-Ingelheim*
- Südpfalz-Radweg *54 km; Kirrweiler – Scheibenhardt*
- Nahe-Radweg *129 km; (Selbach (Nohfelden) - Bingen am Rhein)*
- Riesling-Zander-Radweg *37 km; Pleisweiler – Neupotz (Rhein)*
- Biosphärentour *35 km; Dahn – Fischbach – Dahn*
- Pfälzer Moortour *26 km; Hauptstuhl – Schönenberg-Kübelberg – Hauptstuhl*
- Kurpfalzachse *53 km; (Teilabschn. Lambrecht – Bad Dürkheim – Ludwigshafen)*
- Tabaktour *40 km; Landau/Mörlheim – Offenbach- Knittelsheim- Rülzheim- Herxheim- Landau/ Mörlheim*
- Streckennetz der Mountainbike Touren im Mountainbikepark Pfälzerwald

DIE GÄSTEKARTE FÜR IHREN URLAUB IN DER PFALZ

DIE PFALZ Card

130 Freizeiterlebnisse kostenlos
Bus & Bahn im VRN gratis nutzen
Nur bei ausgewählten Unterkünften

PFALZCARD.DE


Zum Wohl
DIE PFALZ
360° PANORAMATOUR

über 80 interaktive Panoramen

Infos, Tourentipps & mehr

360.PFALZ.DE

BETT & BIKE: EURE FAHRRADFREUNDLICHE UNTERKUNFT

Mit über 100 Unterkünften bietet Bett+Bike ein großes Netz zur Planung eures Fahrradurlaubs in der Pfalz. Die fahrradfreundlichen Unterkünfte erfüllen die Qualitätskriterien des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs: Den Radreisenden werden Mindeststandards für den speziellen Service garantiert, die den Urlaub auf zwei Rädern so unkompliziert wie möglich werden lassen.

Mit der kostenlosen Bett+Bike App für das Smartphone erhaltet ihr volle Übersicht und Kontrolle: Lasst euch alle Unterkünfte in der Umgebung anzeigen und wählt spontan aus, was euch gefällt. Oder plant euren Urlaub im Voraus – alles ist möglich.

Check Deine Verbindung mit der myVRN-App!

#UFFBASSE! „Für Rücksicht und Naturschutz“ pfalz.de/uffbasse

Unsere Radrouten verlaufen oft auch über Wirtschaftswege. Bitte gebt dort besonders Acht und gewährt den Winzern, Land- und Forstwirten bei ihrer Arbeit stets Vorrang.

E-BIKE / FAHRRADVERLEIH

Pension Bergterrasse Tel. 06346/7219 • 76855 Annweiler am Trifels	✓	✓
Rudi's Vehikel Shop Tel. 07272/71451 • 76756 Bellheim	✓	✓
Fahrrad Görtz Tel. 06239/1090 • 67240 Bobenheim-Roxheim		✓
„Felsenland Bike Aktiv Radsportcenter“, Tel. 06394/9209474• 76891 Bundenthal	✓	✓
„C-X, E - Und Bike Store“, Tel. 06332/809030 • 66497 Contwig	✓	✓
Fahrradvermietung Deidesheim Tel. 0176/57945715 • 67146 Deidesheim	✓	✓
Family Bike Tel. 0176/23360272 • 67480 Edenkoben	✓	✓
Hotel Gutshof Ziegelhütte Tel. 06323/94980 • 67480 Edenkoben	✓	✓
Zwei-Rad-Verleih • 67251 Freinsheim	✓	✓
Radhaus Tel. 07274/3100 • 76726 Germersheim		✓
Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Tel. 07274/960-301 • 76726 Germersheim		✓
Elektro Knauber Tel. 06351/5001 • 67307 Göllheim	✓	
Autohaus Schmidt Tel. 06353/989157 • 67273 Herxheim am Berg	✓	
PRO-SPORT Bikes Tel. 06305/8211 • 67691 Hochspeyer	✓	✓
Hotel Kloster Hornbach, Im Klosterbezirk, Tel. 06338/910100 • 66500 Hornbach	✓	
E-Bike Verleih Born, Tel. 0171/5435570, 76831 Ilbesheim / 67471 Iggelbach		✓
Radhaus Rödel Tel. 07275/619510 • 76870 Kandel	✓	✓
VRN nextbike Hotline: 030/ 69205046, 76829 Landau		✓
Zweirad Burckhardt Tel. 06341/87282 • 76829 Landau		✓
HPV-parts Tel. 0152/31898511 • 67742 Lauterecken		✓
Landgasthaus Neupert Tel. 06331/49236 • 66969 Lemberg	✓	✓
Radhaus Koch Tel. 06234/929640 • 67112 Mutterstadt	✓	✓
LIEDY Tel. 06321/12057 • 67433 Neustadt/W.	✓	
VRN nextbike Hotline: 030/69205046, 67433 Neustadt/W.		✓
Hambacher Höhe Tel. 0176/86133977 • 67434 Neustadt-Hambach	✓	
Radsport Geil Tel. 06348/6106873 • 76877 Offenbach	✓	
Tourist-Information Tel. 06301/607-800 • 67697 Otterberg	✓	
Tourist-Information Pirmasens Tel. 06331/2394321 • 66954 Pirmasens	✓	
Dezius Fahrradladen GbR Tel. 06371/62555 • 66877 Ramstein-Miesenbach	✓	✓
H. Reinfrank Tel. 06323/3110 • 76835 Rhodt unter Rietburg		✓
Radshop Seither Tel. 07272/3181 • 76761 Rülzheim		✓
Fahrradkeller Müller Tel. 06326/8927 67152 Ruppertsberg	✓	✓
E-Bike-Verleih Seuferle Tel. 0160/99157292 • 76889 Schwegen-Rechtenbach		✓
2 Rad Nieuwenhuis Tel. 01577/3735097 • 67346 Speyer	✓	
VRN nextbike Tel. 0160/99157292 • 67346 Speyer		✓
Radhaus Schultz Tel. 06340/6873 • 76889 Steinfeld	✓	✓
Gästehaus Ziegler Tel. 06333/5810 • 67714 Waldfischbach-Burgalben	✓	
Alter Winzerhof Tel. 06353/507276 • 67273 Weisenheim am Berg	✓	
Charme du Sud Tel. 06353/9324061 • 67273 Weisenheim am Berg	✓	✓
Killer-Rad 07271/971022, 76744 Wörth-Maximiliansau		✓

Bad Bergzabern 15
Impflingen 5,9
LD-Mörzheim 2,0
Eschbach 4,4

HBR-BESCHILDERUNG

Die nach einheitlichen Vorgaben angebrachte wegweisende Beschilderung mit grüner Schrift auf weißem Grund gibt an Wegekreuzungen/Gabelungen Informationen über Nah- und Fernziel, Kilometerangabe und Fahrtrichtung mit Pfeil an. Darunter ist das Logo der Route, auf welcher man sich gerade befindet, zu sehen.

Die HBR-beschilderten Radrouten sind in den Beschreibungen mit diesem Markierungssymbol versehen: →

Rheinland-Pfalz.Gold

Deine Pfalz in der Rheinland-Pfalz erleben App

Wegelnburg, Pfalz

- Exakte Tourenbeschreibungen
- Detaillierte topografische Karten
- Optimale Orientierung, auch offline
- Planung eigener Touren und Punkte setzen
- Tracking der Touren unterwegs
- Sprachnavigation der Routenführung
- GPS-Ortungsdienst, Wetterinformationen
- Infos zur Barrierefreiheit
- Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten
- Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen

www.rlp-tourismus.de/app

App Store
Google Play

FRITZ-WUNDERLICH-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 26 km, ▲ 288 m, ▼ 141 m.

Verlauf: Altenglan – Kusel – Freisen

Wegebeschaffenheit: Zu Beginn Asphaltbelag. Bahntrassenweg, ab Kusel fester, gut befahrbarer Sandbelag

Charakteristik: In ganz langsamer, gleichmäßiger Steigung aus dem Glantal auf die Höhe. Der naturnahe Belag, sowie rechts und links viel Grün vermitteln das Gefühl einer Naturroute.

Schwierigkeit: Mittel

Bahnanbindung: In Altenglan und Kusel. Bahnstrecke Kaiserslautern – Kusel.

Eine leichte Radtour, die für die ganze Familie, insbesondere auch für Kinder gut geeignet ist. Die Tour führt uns von Altenglan über Kusel bis Freisen, zwischen Altenglan und Kusel überwiegend straßenbegleitend, anschließend komplett auf einer ehemaligen Bahntrasse. Fast unbemerkt schraubt sich die ganzjährig gut befahrbare Strecke vom Glantal in die Höhe bis zum beeindruckenden Wahrzeichen, der Talbrücke von Oberkirchen. Eine echte Naturroute mit viel Landschaft und gleichzeitig hohem Fahrkomfort. Ein Abstecher zur Burg Lichtenberg (Achtung, Steigungsstrecke) ist sehr empfehlenswert.

© H.Schenkel

ODENBACHTAL-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 32 km, ▲ 144 m, ▼ 210 m

Verlauf: Otterbach- Otterberg- Niederkirchen- Reipoltskirchen – Odenbach

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltierte Radwege an Straßen. Rad- und Wirtschaftswege. Wassergebundene Beläge

Charakteristik: Eine ruhige Tour mit neuen Entdeckungen zwischen Lautertal- und Glan-Blies-Radweg durch die abgeflachten Ausläufer des Nordpfälzer Berglandes.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: In Otterbach: Bahnstrecke Kaiserslautern - Lauterecken.

Der Odenbachtal-Radweg führt durch eine abwechslungsreiche, reizvolle Landschaft: Vom Bahnhof in Otterbach geht es los in Richtung Otterberg, Niederkirchen, Reipoltskirchen und Odenbach. Auf dieser Tour genießen Sie die Schönheit des Odenbachtals sowie die landschaftlich ansprechenden Ausläufer des Nordpfälzer Berglandes. Der Anstieg von Otterberg hoch auf die Wasserscheide ist mit 105 Höhenmetern auf drei Kilometern nicht ganz ohne. Ansonsten ist es eine ruhige Tour, die komplett mit HBR-Wegweisung ausgestattet ist. Dabei sind Sie überwiegend auf Radwegen an Straßen sowie eigenständigen Rad- und Wirtschaftswegen unterwegs. Sehenswert ist die Wasserburg in Reipoltskirchen und der Skulpturenweg.

© FVZV Pfälzer Bergland

APPELBACH-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 42 km, ▲ 16 m, ▼ 254 m

Verlauf: Marienthal (Donnersberg) oder alternativ ab Ruppertsecken - Neu-Bamberg - Wöllstein - Planig/Nahe. Im Tal der „Appel" vom westlichen Fuß des Donnersbergs bis zur Nahe nördlich von Bad Kreuznach

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Kurze Abschnitte zu Beginn mit wassergebundener Oberfläche

Charakteristik: Sehr ruhige, naturnahe Strecke. Zu Beginn im Wald, später in der freien Ebene.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Bahnstrecke ca. 10 km entfernt; parallel verlaufend am Alsenztal (starker Anstieg über die Wasserscheide) mit Stundentakt an allen Tagen nach Kaiserslautern und Bad Kreuznach/Bingen.

Eine ruhige, naturnahe Strecke die von Marienthal bis zur Nahe führt. Auf dem ersten Teil der Strecke genießen Sie die Ruhe des Waldes. Später, auf der freien Ebene wartet ein Ausblick zum Durchatmen. Von Süden nach Norden gefahren, ist diese Strecke als leicht einzustufen und auch für die Kleinen geeignet (in der Gegenrichtung mittel). Wer unterwegs gerne eine kleine Pause einlegt, sollte dem malerischen St. Alban mit seinem Sonnenpark einen Besuch abstatten. Auch Gaugrehweiler mit seinem denkmalgeschützten Ortskern laden zum Verweilen ein.

© Donnersberg-Touristik Verband

GLAN-BLIES-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 127 km, ▲ 210 m, ▼ 252 m

Verlauf: Sarreguemines (F) – Homburg – Lauterecken – Staudernheim

Wegebeschaffenheit: Größtenteils auf ehemaligen Bahntrassen

Charakteristik: Viel Natur, weiträumige Landschaften und fernab vom Trubel des hektischen Lebens.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Bahnhöfe in Sarreguemines, Blieskastel-Lautzkirchen, Homburg, Glan-Münchweiler - Altenglan - Lauterecken - Staudernheim.

Der komplett mit HBR-Wegweisung beschilderte und mit vier Sternen als Qualitätsroute ausgezeichnete Glan-Blies-Radweg führt von Sarreguemines bis nach Staudernheim, weitgehend auf den Trassen ehemaliger Bahnstrecken und fernab vom Straßenverkehr. Die Route entführt in vielseitige Natur und stille weiträumige Landschaften. Zwischen Staudernheim und Altenglan kann man vom eigenen Rad auf eine Draisine umsteigen – ein besonderer Spaß für die ganze Familie. Durch die weitgehend ebene und ruhige Streckenführung mit vielen Einkehrmöglichkeiten eignet sich die Tour bestens als Familienausflug mit Kindern, auch als Mehrtagestour.

© FVZV H.Schenkel

SICKINGER MÜHLENRADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 42 km, ▲ 263 m, ▼ 256 m.

Verlauf: Ramstein-Miesenbach – Landstuhl- Thaleischweiler-Fröschen

Wegebeschaffenheit: asphaltierte Wirtschaftswege

Charakteristik: Beginnend mit flacher Strecke in der Bruch-Ebene. Ab Landstuhl steigt der Radweg steil an und zeigt die Sickinger Höhe mit ihrer weiten Landschaft, sowie anschließend zwei lang gestreckte Bachtäler hinab zum Schwarzbach.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Bahnhalte in Ramstein-Miesenbach, Landstuhl, Thaleischweiler-Fröschen.

Dieser Radweg verbindet zwei völlig unterschiedliche Landschaftstypen miteinander und ist komplett mit HBR-Wegweisung ausgeschildert. Von der flachen Bruch-Ebene bei Landstuhl führt er bergan auf die Hochebene der Sickinger Höhe und von dort weiter durch die Bachtäler der Wallhalb und des Schwarzenbachs, vorbei an vielen ehemaligen Mühlenstandorten. In der Höhenlage nach dem Anstieg kann man unbeschwert radeln und die vielen aus dem für die Region typischen Sandstein erbauten Ortschaften entdecken. Die Tour endet schließlich am Schwarzbach in Thaleischweiler-Fröschen. Der mittel bis schwer einzustufende Mühlenradweg ist aufgrund des steilen Anstiegs und der Streckenführung auf Straßen für Kinder weniger geeignet.

© Kreisverwaltung Kaiserslautern, Fotograf Natalie Kluth

HORNBACH-FLECKENSTEIN-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 64 km, ▲ 1166 m, ▼ 1212 m

Verlauf: Hornbach – Eppenbrunn – Fischbach – Burg Fleckenstein – Bundenthal

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege. Längere Abschnitte auf ruhigen Autostraßen ohne Radweg

Charakteristik: Glanzstück zwischen Rhein und Saar mit weitsichtigen Höhen, majestätischen Wäldern, blinkenden Gewässern, zur Rast verlockenden Orten und dem Burgenkleinod „Fleckenstein".

Anforderungen: Mittel bis Schwer

Bahnanbindung: Nächstgelegene Bahnhöfe in Zweibrücken und Hinterweidenthal sowie Wissembourg.

Eine anspruchsvolle Tour durch den Süden der Westpfalz, die viele Höhepunkte aufbietet. Entlang der „Grünen Grenze" zu Frankreich führt diese Tour von Hornbach über Eppenbrunn nach Fischbach und Bundenthal. Ob Sie am Kloster von Hornbach, im Freizeitpark Eppenbrunn oder an der Burg-ruine Fleckenstein Halt machen, oder sich gleich mehrere dieser Orte bei einer Pause anschauen wollen, bleibt allein Ihnen überlassen. Schließlich ist auch die Strecke selbst mit ihren wunderschönen Ausblicken und landschaftlichen Kleinodien eine Sehenswürdigkeit. Achtung: Die Strecke ist mittel bis schwer eingestuft und aufgrund der Streckenanteile, die auf Straßen verlaufen, für Kinder ungeeignet.

© Südwestpfalz Touristik e.V.

KRAUT-UND-RÜBEN-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 140 km, ▲ 445 m, ▼ 390 m

Verlauf: Bockenheim – Freinsheim – Duttweiler – Zeiskam – Herxheim/Landau – Kandel – Schweigen-Rechtenbach

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Einige Waldwege. Innerorts teilweise mit KFZ-Verkehr auf Straßen

Charakteristik: Landwirtschaftlicher Themenradweg (Obst, Gemüse, Tabak, Wein) mit Bauern- und Winzerbetrieben.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Stündliche Verbindungen, Bahnstrecken z. T. einige km entfernt, umsteigen z. T. erforderlich. IC-Station: Neustadt a. d. W.. In Kandel direkter Bahnanschluss

Der landwirtschaftliche Themenradweg von Bockenheim (Beginn der Deutschen Weinstraße) nach Schweigen (an der frz. Grenze) führt durch die Rheinebene und das Weinbaugebiet Pfalz mit Blick auf Obstplantagen und Gemüsefelder (Besonderheit: Tabak- und Spargelfelder), Weinberge und den Pfälzerwald. Entlang des Weges erwartet den Radler „Landwirtschaft zum Anfassen" von der Produktion bis zum Genuss köstlicher Gaumenfreuden. Rund 60 Partner (Winzer- Bauernhöfe, Hotels, Gastronomen, Freizeiteinrichtungen) haben ihr Angebot speziell auf Radler abgestimmt. Die Strecke ist wegen ihres überwiegend flachen Verlaufs ausgesprochen familienfreundlich und für Genussradler empfehlenswert.

© Christian Ernst. Bildarchiv Südliche Weinstrasse e. V.

QUEICHTAL-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 58 km, ▲ 28 m, ▼ 200 m

Verlauf: Queichquelle Hauenstein – Landau – Germersheim

Wegebeschaffenheit: Größtenteils autofreie asphaltierte Wege. Teilweise Waldwege und wenige km mit Kfz-Verkehr auf Landstraßen.

Charakteristik: Abwechslungsreich abwärts durch das waldige Queichtal.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Stündlich von Hauenstein bis Landau parallel zum Radweg, von Landau über Wörth (1 x umsteigen) bis Germersheim.

Dieser überwiegend flache Radweg folgt dem Verlauf der Queich und besticht durch abwechslungsreiche Landschaften. Von der Quelle im Pfälzerwald bei Hauenstein verläuft er durch das Queichtal, vorbei an malerischen Weinbergen hinein in die Rheinebene bis zur Mündung der Queich in den Rhein bei Germersheim. Entlang der Strecke gibt es viel zu entdecken, unter anderem das Deutsche Schuhmuseum in Hauenstein, das Museum unterm Trifels in Annweiler, das Historische Museum und Stadtarchiv in Landau, die Queichwiesen bei Offenbach mit der größten pfälzischen Weißstorchpopulation sowie die Festung und das Deutsche Straßenmuseum in Germersheim.

© Südpfalz Tourismus VG Bellheim e.V.

KIRSCHROUTE

Länge und Höhenmeter: ↔ 22 km, ▲ 422 m, ▼ 354 m.

Verlauf: Schönenberg-Kübelberg – Frohnhofen – Osterbrücken

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Forst- und Wirtschaftswege

Charakteristik: Meist ruhige Wegeführung und durch kleine Ortschaften, auf den Höhen herrliche weite Aussichten

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Ostertal-Freizeitbahn (saisonaler Betrieb).

Diese kürzere Radstrecke führt auf überwiegend ruhigen Wegen durch viele kleinere Ortschaften und verbindet den Pfälzer Glan über das Kuseler Bergland mit der saarländischen Oster. Durch schöne und wellige Landschaft im äußersten Westen der Pfalz bietet die Route immer wieder herrlich weite Ausblicke. Einige längere Anstiege zum Saarland hin und ein steiler Anstieg aus dem Ostertal heraus erfordern geübte Kräfte. Besonders lohnenswert ist die Tour vor allem im Frühjahr zur Zeit der Kirschblüte, wenn die Obstwiesen in ein Blütenmeer verwandelt sind. Besonders gut auch für E-Bikes geeignet.

©Tourismusbüro Pfälzer Bergland

PFÄLZER-LAND-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 48 km, ▲ 158 m, ▼ 246 m

Verlauf: Altenglan – Niederstaufenbach – Weilerbach - Otterberg – Enkenbach-Alsenborn

Wegebeschaffenheit: Bahntrassenanteile. Forst- und Wirtschaftswege.Radwege an Landstraßen und verkehrsarme Kreisstraßen. Größtenteils asphaltiert. Wassergebundene Oberfläche

Charakteristik: West-Ost-Verbindung vom Glan bei Altenglan durch die vielfältige Landschaft des Nordpfälzer Berglands zur Alsenz bei Enkenbach-Alsenborn.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Enkenbach-Alsenborn (Strecke Kaiserslautern – Bad Kreuznach), Otterbach, Katzweiler und Hirschhorn (Strecke Kaiserslautern – Lauterecken), Altenglan (Bahnstrecke Kaiserslautern-Kusel).

Der abwechslungsreiche Pfälzer-Land-Radweg verläuft von Westen nach Osten als leichte bis mittelschwere Tour mit einer kleineren Steigung zwischen Mehlingen und Otterberg. Startpunkt ist Altenglan. Unterwegs gibt es viel zu sehen: Durch das idyllische Reichenbachtal führt der Weg nach Niederstaufenbach, ab Reichenbach-Steegen gemütlich auf der Bachbahntrasse nach Weilerbach. Von dort geht es zum Lautertal, Möglichkeiten für eine Einkehr findet der Radler in vielen Orten. Zeit nehmen sollte man sich für die Radwegekirche in Schwedelbach, die Abteikirche in Otterberg und die Mehlinger Heide sowie für das Zirkusmuseum in Enkenbach-Alsenborn.

© Touristikbüro Verbandsgemeinde Weilerbach

ZELLERTAL-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 26 km, ▲ 183 m, ▼ 83 m

Verlauf: Worms –Monsheim – Wachenheim- Marnheim

Wegebeschaffenheit: Größtenteils autofreie, asphaltierte Wege. In den Orten Radwege oder ruhige Straßen. Wassergebundene Oberfläche

Charakteristik: Verläuft ab Worms durch das vom Weinbau bestimmte Zellertal und folgt ab Marnheim der Pfrimm.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Monsheim – Worms stündlich an allen Tagen.

Der Zellertal-Radweg führt abseits der großen Straßen in Ost-West-Ausrichtung durch das Pfrimmtal und verbindet die Rheinebene von Worms aus mit dem durch den Weinanbau geprägten Gebiet an den Ausläufern des Donnersbergs. Auf diese Weise kann man sich aktiv zwischen Rheinhessen und dem Donnersberger Land per Rad bewegen. Die Route folgt überwiegend dem Bachlauf der Pfrimm durch eine schöne und beschauliche Landschaft und trifft immer wieder auf die Zellertalbahn. Schöne Familientour, die auch mit Fahrrad-Anhänger gefahren werden kann.

© Donnersberg-Touristik Verband

EUROPÄISCHER MÜHLENRADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 53 km, ▲ 148 m, ▼ 146 m

Verlauf: Zweibrücken – Bettviller (F) – Hornbach – Zweibrücken

Wegebeschaffenheit: feste Sandwege. Asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege sowie Mitführung auf schmalen Landstraßen.

Charakteristik: Drei kleine Bäche in ihren muldenartigen Tälern mit Äckern, Wiesen und Wäldern und viele ehemalige Mühlenstandorte geben der deutschfranzösischen Route ein sehr ländliches, ruhiges Gepräge.

Anforderungen: Leicht bis Mittel

Bahnanbindung: Bahnhof Zweibrücken (Strecke Saarbrücken – Landau mit Stundentakt an allen Tagen).

Eine deutsch-französische Radtour im Grenzgebiet zwischen Lothringen und der Saarpfalz. Start ist in Zweibrücken, dann geht es nach Bettviller (F) und über die Klosterstadt Hornbach wieder zurück nach Zweibrücken. Viel Ruhe finden Sie auf dieser Tour durch abwechslungsreiches Gelände: ländliche Flusstäler, Schatten spendenden Wald, aber auch den einen oder anderen schönen Ausblick – als Lohn für das Bewältigen einiger Steigungen – gilt es zu genießen. Nicht zu vernachlässigen sind die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, etwa das Mühlenmuseum und viele weitere ehemalige Mühlenstandorte. Die Tour ist leicht bis mittel einzustufen und für kleinere Kinder nicht geeignet.

© Hotel Kloster Hornbach

SÜDWESTPFALZ-TOUR

Länge und Höhenmeter: ↔ 57 km, ▲ 1020 m, ▼ 777 m

Verlauf: Johanniskreuz – Waldfischbach-Burgalben- Zweibrücken

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege. Kurze Strecken auf ruhigen Kreisstraßen.

Charakteristik: Repräsentative Südwestpfalz-Tour aus den Waldlandschaften des Pfälzerwaldes auf die Weiten der Sickinger Höhen mit Aussichten über das ganze Land und hinab in die Täler des Schwarzbaches und der Blies.

Anforderungen: Schwer

Bahnanbindung: Bahnanbindung in Waldfischbach-Burgalben und Zweibrücken.

Der Startpunkt der Südwestpfalz-Tour liegt mitten im Naturpark Pfälzerwald. Von etwa 450 m Höhe in Johanniskreuz aus führt die Route durch viel Wald nach Heltersberg und hinab ins Tal der Moosalbe bis nach Waldfischbach-Burgalben. Nach der Waldabfahrt gelangt man auf die Weiten der Sickinger Höhe mit ihren vielen tollen Ausblicken hinab in die Täler des Schwarzbaches und der Blies und radelt weiter auf abwechslungsreicher Strecke im Wechsel von Anstiegen und Abfahrten über Hermersberg, Schmitshausen bis zur Battweiler Höhe. Durch das Aubachtal und das Schwarzbachtal setzt sich schließlich der Radweg Richtung Zweibrücken bis an die Blies fort.

© Südwestpfalz Touristik e.V.

DT.-FRZ. PAMINA-RADWEG LAUTERTAL

Länge und Höhenmeter: ↔ 58 km, ▲ 392 m, ▼ 503 m

Verlauf: Hinterweidenthal – Wissembourg (F) – Neuburg

Wegebeschaffenheit: Größtenteils auf asphaltierten Forst- und Wirtschaftswegen. Wassergebundene Oberfläche

Charakteristik: 30 km leicht abfallender Radweg im Wieslautertal bis Wissembourg (F), weiter entlang an Wiesen, Feldern und durch den Bienwald zur Rheinfähre.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Stündliche Verbindung in Hinterweidenthal, Wissembourg, Berg und Neuburg

Der Radweg geht ab Hinterweidenthal mit seinem markanten Teufelstisch immer an der Wieslauter bzw. der Lauter entlang bis zur charmanten Altstadt von Wissembourg. Weiter auf dem Weg durch den Bienwald fahren Sie entlang der ehemaligen Lauterlinien. Dieses Verteidigungswerk aus dem Jahr 1706 bestand aus einem 18 km langen Erdwall, 50 Schanzen und etwa 30 Staudämmen, mit deren Hilfe man das ganze Tal zwischen Wissembourg und Lauterbourg überfluten konnte. Am Ziel bei Neuburg gibt es einen Anschluss an die Veloroute Rhein und die Möglichkeit, mit der Fähre nach Baden überzusetzen.

© Südwestpfalz Touristik e.V.

PALATIA-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 35 km, ▲ 88 m, ▼ 3 m

Verlauf: Lambrecht - Neustadt an der Weinstraße - Speyer

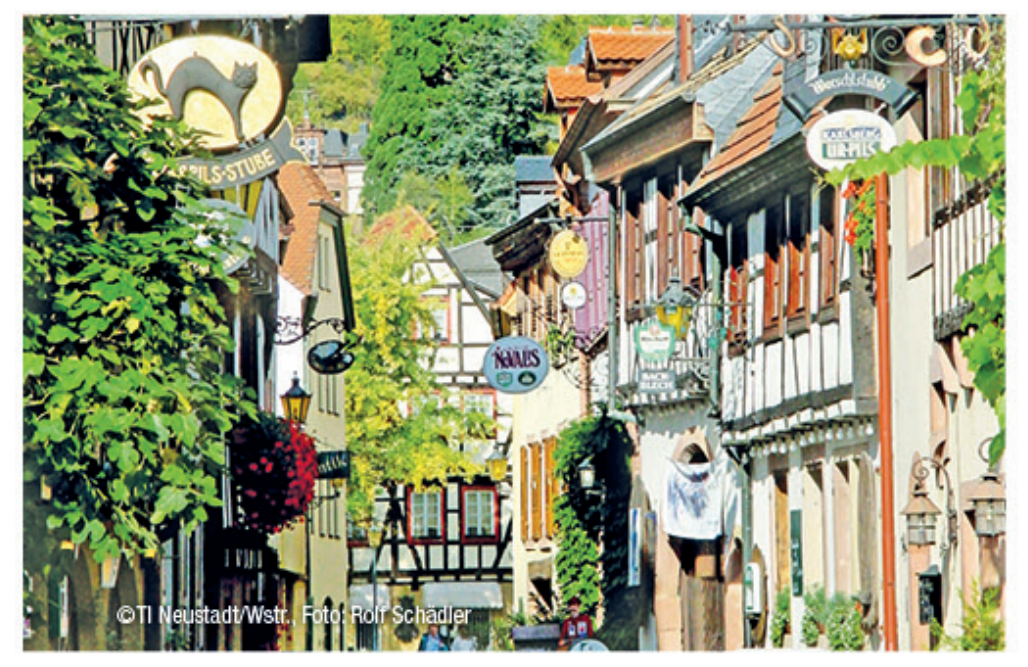
Wegebeschaffenheit: Innerorts teilweise mit KFZ-Verkehr auf Straßen.Forst- und Wirtschaftswege mit wassergebundener Decke.

Charakteristik: Naturnahe Verbindung vom Pfälzerwald zum Rhein.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Halbstündliche Verbindungen in Lambrecht und Speyer, ein Umstieg in Schifferstadt.

Der Palatia-Radweg ist eine überschaubare Tour, die auch für Kinder/Anhänger gut geeignet ist. Gestartet wird in Lambrecht, mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald. Am Speyerbach entlang, geht es nach Neustadt an der Weinstraße bekannt für seine schöne Altstadt, Stiftskirche und das Hambacher Schloss. Weiter durch Reben- und Wiesenlandschaft, vorbei an Gemüsefeldern und durch Wälder. Eine Tagesstation könnte der Holiday Park sein, der „Nervenkitzel" bietet. Ziel ist Speyer, hier kann unter anderem der Kaiserdom -UNESCO-Welterbestätte-, das Technik Museum, das Sealife oder das Historische Museum der Pfalz entdeckt werden. Die Strecke verbindet naturnah Pfälzerwald und Rhein.


©TI Neustadt/Wstr., Foto: Rolf Schädler

KLINGBACH-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 60 km, ▲ 281 m, ▼ 383 m

Verlauf: Dahn-Reichenbach– Klingenmünster– Herxheim– Hördt

Wegebeschaffenheit: Großteils autofrei und asphaltiert. 6 km Waldwege. Innerorts Radwege oder ruhige Straßen.

Charakteristik: Beginnend im Naturpark Pfälzerwald, durch das Weinbaugebiet und durch die Felder zum Auenwald am Rhein.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Mit dem Zug nach Wissembourg oder Pirmasens, von da weiter mit dem Bus oder direkt mit dem Fahrrad nach Dahn-Reichenbach, wer vom Rhein aus starten möchte, fährt mit dem Zug nach Rülzheim.

Der Klingbach-Radweg ist landschaftlich ausgesprochen abwechslungsreich und startet mitten im Naturpark Pfälzerwald bei Dahn-Reichenbach. Von dort aus führt er an die Deutsche Weinstraße bei Klingenmünster, am Fuße der mittelalterlichen Burg Landeck vorbei durch das herrliche Rebenmeer. Anschließend folgt er dem Klingbach über das historische, idyllisch liegende Herxheim bis in das malerische Örtchen Hördt an der Rheinebene, wo sich die botanische Vielfalt genießen lässt. Unterwegs lohnen ein Ausflug in den Wild- und Wanderpark bei Silz oder eine Badepause im Badesee am Moby Dick in Rülzheim. Der Radweg hat stets ein leichtes Gefälle und ist für Familien mit Kindern geeignet.

©Südpfalz Tourismus LK Germersheim e.V., Fotograf: Norman P. Krauß

LAUTERTAL-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 36 km, ▲ 46 m, ▼ 112 m.

Verlauf: Kaiserslautern– Otterbach – Wolfstein – Lauterecken

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Wassergebundene Oberfläche. Wirtschaftswege. Radwege an klassifizierten Straßen, kurz auf verkehrsarmen Kreisstraßen.

Charakteristik: Eine abwechslungsreiche Landschaft, ständig wechselnde Wegstrecken, viele Ortschaften mit Gaststätten und Rastplätzen im kleinräumigen, aber nie engen Lautertal.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Kaiserslautern – Lauterecken mit 13 Haltepunkten und Stundentakt an allen Tagen bei ca. 1 Std. Fahrzeit.

Von der Gartenschau in Kaiserslautern führt die Tour an der Lauter entlang durch das ebene Tal nach Lauterecken. Der Weg verläuft durch eine abwechslungsreiche Landschaft und bietet zahlreiche Einkehr- und Rastmöglichkeiten. Durch die wegbegleitende Lautertal-Bahn hat man zudem die Möglichkeit, an einem der 13 Bahnhöfe zur Rückfahrt mit dem Zug, die Taktung der Züge erfolgt stundenweise. Hierdurch eignet sich die Tour besonders gut für Familien und Senioren. Von Lauterecken aus besteht auch die Möglichkeit über den Odenbachtal- Radweg die Tour zu einer Rundtour zu erweitern und entlang des Odenbachs nach Otterbach und zum Ausgangspunkt zurück zu radeln.

© Touristikbüro Landkreis Kaiserslautern

RADWEG ALSENZTAL

Länge und Höhenmeter: ↔ 49 km, ▲ 309 m, ▼ 486 m.

Verlauf: Enkenbach- Alsenborn – Winnweiler – Rockenhausen – Bad Münster

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltierte, wassergebundene Oberfläche. Ein Teil auf ruhigen klassifizierten Straßen/ Innerortsstrecken

Charakteristik: Radroute mit etlichen Kurven, Winkeln und Schleifen in freier Landschaft und durch viele Ortschaften.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Bahnstrecke Kaiserslautern – Bingen mit 8 Haltepunkten in der Pfalz und Stundentakt an allen Tagen.

Zwischen Wäldern, Wiesen und Weingärten – so könnte man den Radweg Alsenztal zusammenfassen. Von Alsenborn über Winnweiler und Rockenhausen nach Bad Münster am Stein-Ebernburg geht es in vielen Schleifen und Kurven entlang der Alsenz, durch malerische Dörfer und vorbei an vielfältigen Sehenswürdigkeiten, die eine kleine Tourpause durchaus wert sind. Kulturliebhaber lockt das Städtchen Rockenhausen mit seinen drei Museen. Der Radweg Alsenztal ist von mittlerer Schwierigkeit und aufgrund einiger Steigungen für kleinere Kinder ungeeignet.

© Donnersberg-Touristik Verband

SALIER-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 136,2 km, ▲ 238 m, ▼ 238 m.

Verlauf: Speyer – Bad Dürkheim – Worms – Frankenthal – Speyer

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Forst- und Wirtschaftswege. Wenige Wege mit wassergebundener Oberfläche. 1/3 an verkehrsreichen Landstraßen/Ortsdurchfahrten

Charakteristik: Rundstrecke mit nördlicher und südlicher Variante in der Ebene zwischen Rhein und Pfälzerwald. Am Radweg liegen historische Bauwerke aus salischer Zeit wie der Dom in Speyer, der Dom in Worms und die Klosterruine Limburg in Bad Dürkheim.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Anbindung an das Netz der Deutschen Bahn in Speyer, Bad Dürkheim, Schifferstadt, Frankenthal, Worms und Lambsheim

Praktisch: In Worms, Frankenthal, Schifferstadt und Speyer haben Sie Anschluss an die Bahnstrecke Mainz-Karlsruhe im Stundentakt.

Eine recht leichte Rundstrecke, in Form einer Acht, meist abseits vom Verkehr. Diese führt Sie auf die Spuren der Salier, die über mehrere Generationen die deutschen Kaiser stellten. Die Tour bietet historische Bauwerke aus salischer Zeit, Weinberge, Gemüsefelder und Auenwälder der Rheinebene. Die Dome in Speyer und Worms sind dabei ebenso auf der Liste der spektakulären, steinernen Zeitzeugen wie die Klosterruine Limburg in Bad Dürkheim. Und wenn Sie am Tag genug Geschichte getankt haben, erfreuen Sie sich einfach an der idyllischen Landschaft.

© Stadt Bad Dürkheim

PFÄLZERWALD-TOUR

Länge und Höhenmeter: ↔ 61 km, ▲ 678 m, ▼ 705 m.

Verlauf: Kaiserslautern – Queidersbach - Rodalben – Hinterweidenthal

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege im Wechsel mit Waldwegen

Charakteristik: Markante Bachtäler mit dichten Wäldern und typischen Sandsteinformationen prägen die Route.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Gesamtstrecke bestens eingebunden in die Bahnstrecken Kaiserslautern – Pirmasens und Zweibrücken – Landau mit Stundentakt an allen Tagen.

Eine wunderschöne Erkundungstour durch den westlichen Pfälzerwald und Teile der Sickinger Höhe von Kaiserslautern nach Hinterweidenthal. Geprägt von markanten Bachtälern, dichten Wäldern und typischen Sandsteinformationen führt die Strecke über welliges Gelände zur Sickinger Höhe. Weiter auf fast ebenen Strecken folgt man den Bachläufen der Moosalbe, des Queidersbaches, des Schwarzbaches und der Rodalb. Der Anstieg zur Burg Gräfenstein, durch den dichten Pfälzerwald am Ende der Tour, lässt sich durch direkte Fahrt zwischen Münchweiler und Hinterweidenthal auf dem Pirminius-Radweg abkürzen. Zahlreiche Einkehrmöglichkeiten in den Ortschaften bieten sich entlang der Wegstrecke zur Einkehr an.

© Büro für Touristik, Kaiserslautern Süd

PIRMINIUS-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 75 km, ▲ 988 m, ▼ 1025 m

Verlauf: Hornbach – Zweibrücken – Pirmasens – Hauenstein – Spirkelbach – Wilgartswiesen

Wegebeschaffenheit: Asphaltierte Rad-, Wirtschafts- und Forstwege. Kurze Abschnitte auf klassifizierten Straßen.

Charakteristik: In der ersten Hälfte im Schwarzbachtal bestimmt die weite Westrich-Landschaft das Bild, in der zweiten der Pfälzerwald mit eingekerbten Bachtälern.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Bahnstrecke Zweibrücken – Landau mit Stundentakt an allen Tagen.

Der nach dem „Pfalzmissionar" Pirminius benannte Radweg beginnt an der Grenze zum Elsass bei Hornbach. Die Route folgt dem Bachlauf auf einer ehemaligen Bahntrasse bis Zweibrücken, vorbei am Schloss und dem Rosengarten. Von dort aus geht es in östliche Richtung weiter, immer am Schwarzbach entlang, durch die Berglandschaft des Westrichs. Ab Thaleischweiler-Fröschen wird die Strecke deutlich anspruchsvoller und steigt bis Pirmasens nur bergan. In Pirmasens ist das Dynamikum, das Schuhmuseum oder das Westwall-Museum ein lohnenswerter Pausenstopp. Ab Pirmasens biegt man in den Pfälzerwald ab und radelt ins Rodalbtal nach Münchweiler. In Hinterweidenthal bietet sich ein Abstecher zur Felsformation „Teufelstisch" an, bevor es über Hauenstein nach Wilgartswiesen geht.

© Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land

RADWEG DEUTSCHE WEINSTRAẞE

Länge und Höhenmeter: ↔ 97 km (+ 35 km Panoramarouten) ▲ 822 m, ▼ 830 m

Verlauf: Bockenheim - Schweigen-Rechtenbach

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Mehrere Male auf Radwegen entlang von Landstraßen. Nur innerorts teilweise zusammen mit Kfz-Verkehr auf Straßen

Charakteristik: Touristisch sehr attraktiv, besonders im September/Oktober zur Weinlese stark frequentiert. Vielfältiges Gastronomieangebot und zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

Anforderungen: Schwer

Bahnanbindung: Bahnstrecken mit stündlicher Verbindung teilweise in einigen km Entfernung, IC-Station: Neustadt an der Weinstraße.

Wer Lust hat, den Winzern bei ihrer Arbeit im Weinberg zuzuschauen, ist auf dieser Tour richtig. Zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten und eine vielfältige Gastronomie bieten an, die Etappen nach Lust und Laune einzuteilen und hier und da auch länger zu verweilen. Denn unterwegs gibt es viel zu sehen: Die Tour führt durch Weindörfer, durch die Kurstädte Bad Dürkheim und Bad Bergzabern, die historische Altstadt von Neustadt/ Wstr., vorbei am Hambacher Schloss und an zahlreichen Burgen. Landschaftlich besonders attraktiv: Immer wieder berühren sich Pfälzerwald und Weinberglandschaft. Die Tour ist mit ihren erheblichen Steigungen nur für trainierte Radfahrer geeignet oder ideal für E-Bikes.

© T. Angelmahr

VOM RHEIN ZUM WEIN

Länge und Höhenmeter: ↔ 32 km, ▲ 81 m, ▼ 0 m

Verlauf: Hainfeld- Edesheim- Speyer

Wegebeschaffenheit: Größtenteils autofreie, asphaltierte Wege. Z. T. auch Radwege an Landstraßen. 5 km Waldwege mit wassergebundener Oberfläche.

Charakteristik: Aus dem Weinbaugebiet am Rande des Pfälzerwalds hinunter in die Rheinebene nach Speyer (Kaiserdom – UNESCO-Welterbestätte).

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Von Mannheim HBF mit der S-Bahn S3 / S4 Richtung Germersheim, bis SP-Hauptbahnhof.

Der Radweg Vom Rhein zum Wein startet in der mehr als 2000 Jahre alten Reichsstadt Speyer, in deren mächtigem Dom zahlreiche Könige, Kaiser und sogar eine Prinzessin begraben liegen. Der Weg führt zunächst vorbei an der Radsportgemeinde Dudenhofen. Durch das ländliche Gäu, eine flache von Bachläufen durchzogene Landschaft, vorbei an Harthausen und Freisbach. Anschließend verlässt der Weg die Rheinebene und man gelangt an die Deutsche Weinstraße. Über Freimersheim vorbei an Weinreben und Feldern in Großfischlingen führt die Tour nach Edesheim und endet schließlich in Hainfeld. Die Strecke ist leicht zu radeln und für Familien mit Kindern geeignet.

© Dominik Ketz / RPT

PETRONELLA-RHEIN-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 29 km, ▲ 57 m, ▼ 121 m

Verlauf: Bad Bergzabern – Kandel – Wörth

Wegebeschaffenheit: Größtenteils autofreie betonierte Wege. Innerorts Radwege oder ruhige Straßen. Kurze Abschnitte mit wassergebundener Oberfläche.

Charakteristik: Aus dem Weinbaugebiet am Rande des Pfälzerwalds, oft mit guter Aussicht, hinunter in die Rheinebene in den Raum um Wörth.

Anforderungen: Leicht.

Bahnanbindung: Stündliche Verbindung, umsteigen in Winden.

Gute Aussichten! Damit besticht der Petronella-Rhein-Radweg. Die abwechslungsreiche Tour führt vom Weinbaugebiet am Rande des Pfälzerwalds bis an den Rhein bei Wörth. Ausgangspunkt ist Bad Bergzabern mit der Südpfalz-Therme. Die Therme wird aus der Petronella-Heilquelle gespeist, deren Thermalwasser Linderung bei unterschiedlichen Beschwerden verspricht. Über den Höhenweg und das malerische Kandel mit seinen Fachwerkbauten geht es nach Wörth und damit an den Rhein. „Abenteuerlustige" lädt der FunForest Park in Kandel zu einem Stopp ein. Wer es gemütlicher haben möchte, kann im Skulpturengarten im Wörther Bürgerpark eine Rast einlegen.

© JackSenn, Bildarchiv Südliche Weinstrasse e.V.

BARBAROSSA-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 88 km, ▲ 886 m, ▼ 1001 m.

Verlauf: Glan-Münchweiler – Kaiserslautern – Worms

Wegebeschaffenheit: Größtenteils Wirtschafts- und Forstwege, Bahntrassenanteile, asphaltierte Strecken.In den Pfälzerwaldausläufern auch mit durchrüttelnden Naturbelägen.

Charakteristik: „Nahtstellen"-Route zwischen Sickinger Höhe / Pfälzerwald und Nordpfälzer Bergland sowie Vorderpfalz und Rheinhessen. Höchste Vielfalt an Landschaften, Orten und Wegen.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Bahnstrecken Kusel – Kaiserslautern – Enkenbach und Ramsen – Worms.

Einmal quer durch die Pfalz verläuft dieser vielseitige Radweg vom Glan bis an den Rhein. Längere Steigungen sind auf dem etwa 5 km langen Abschnitt zwischen dem Eiswoog und Alsenborn zu überwinden, ansonsten verläuft der Radweg durchgehend flach. Der Radweg bietet höchste Vielfalt an Landschaften, Orten und Wegen. Die Tour startet in Glan-Münchweiler und führt durch das leicht hügelige Nordpfälzer Bergland mit dem Musikantendorf Mackenbach bis zur Barbarossastadt Kaiserslautern. Durch die Mehlinger Heide geht es vorbei am idyllischen Waldsee Eiswoog, der zu einer Rast einlädt. Ab Eisenberg verlässt man die Waldregion und gelangt durch die von Landwirtschaft und Weinbau geprägte Landschaft, vorbei am Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim, in die Kaiserstadt Worms.

© Genussradeln Pfalz

BIOSPHÄRENTOUR

Länge und Höhenmeter: ↔ 35 km, ▲ 586 m, ▼ 586 m.

Verlauf: Dahn– Bruchweiler-Bärenbach– Rumbach– Fischbach– Dahn

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltierte Forst- und Wirtschaftswege. Wassergebundene Oberfläche.

Charakteristik: Eine Rundtour durch das südliche Biosphären-Reservat Pfälzerwald inmitten der Natur.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Dahn und Bundenthal: Saisonal verkehrende Museumsbahn „Bundenthaler" Hinterweidenthal – Dahn, Queichtalbahn Landau – Pirmasens – Zweibrücken.

Die Biosphärentour umkreist als Rundweg von Dahn aus den südlichen Teil des Biosphärenreservates Pfälzerwald zwischen der Wieslauter im Osten, der Sauer im Süden sowie den kleinen Bächen Fischbach und Moosbach im Westen und Norden. Die Biosphärentour nutzt dabei diese vier Bachtäler als bequeme Strecken, muss aber deren Wasserscheiden in zwei Anstiegen überwinden, was auf ruhigen Forst- und Waldwegen ohne jeden Autoverkehr geschieht. Der gesamte Rundkurs ist geprägt von einem Wechsel aus dichten Wäldern und offenen Talwiesen mit eingebetteten Ortschaften.

© Tourist-Information Dahner Felsenland

PFÄLZER MOORTOUR

Länge und Höhenmeter: ↔ 26 km, ▲ 47 m, ▼ 47 m.

Verlauf: Hauptstuhl – Bruchmühlbach-Miesau – Schönenberg-Kübelberg – Bruchmühlbach-Miesau – Hauptstuhl (Tour kann sowohl in Hauptstuhl als auch in Bruchmühlbach begonnen werden)

Wegebeschaffenheit: Durchgehend auf Wirschafts-, Forst- und Radwegen sowie Innerortsstraßen. Größtenteils asphaltiert

Charakteristik: Rundtour durch das Landstuhler Bruch, ruhige Wegeführung zwischen Moorniederung und Glan.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Hauptstuhl und Bruchmühlbach-Miesau: Kaiserslautern – Saarbrücken.

Auf rund 26 Kilometern führt die Pfälzer Moortour durch die „Westricher Moorniederung". Als ebene Landschaftsformation zwischen den Anstiegen zur Sickinger Höhe und dem Übergang in das Nordpfälzer Bergland ist sie eine Region mit ausgeprägten Wiesen und Ackerflächen und eingestreuten Kieferwäldern. Die Rundtour ist ideal für Familien mit Kindern geeignet. Sie weist keine größeren Steigungen auf und kann auch in zwei Etappen gefahren werden. Tipp: Ein Besuch im Staubsaugermuseum in Bruchmühlbach-Miesau ist ein besonderes Erlebnis.

© Tourismusbüro Pfälzer Bergland

VOM RIESLING ZUM ZANDER

Länge und Höhenmeter: ↔ 37 km, ▲ 21 m, ▼ 97 m.

Verlauf: Pleisweiler-Oberhofen- Oberhausen- Steinweiler- Hatzenbühl- Neupotz

Wegebeschaffenheit: Größtenteils befestigte Wirtschaftswege. Kürzere Abschnitte sind unbefestigt, aber gut zu befahren.

Charakteristik: Abwechslungsreicher Radweg der mit wenigen Steigungen auskommt, führt immer wieder durch malerische Dörfer mit historischen Fachwerkhäusern und Weinbergen und vorbei an weiten Feldern.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: Bahnhöfe in Winden, Steinweiler und Rheinzabern.

Der Radweg führt sie quer durch die Südpfalz von Pleisweiler-Oberhofen an der Deutschen Weinstraße bis zu den ursprünglichen Rheinauen bei Neupotz. Sie fahren durch romantische Dörfer, über sanft geschwungene Weinberge und entlang von fruchtbaren Streuobstwiesen und Gemüsefeldern. Die Strecke führt durch das größte deutsche Tabakanbaugebiet bei Hatzenbühl und lädt zu einem Besuch des Terra-Sigillata-Museums in Rheinzabern ein. Radler können in den gemütlichen Weinstuben und feinen Restaurants entlang des Radweges die Pfälzer Küche und die feinmundigen Weine genießen. Der sehr flache Wegeverlauf macht den Radweg besonders familienfreundlich.

© www.ch-ernst.de, Bildarchiv Südliche Weinstrasse e.V

KURPFALZACHSE

Länge und Höhenmeter: ↔ 228 km, ▲ 841 m, ▼ 767 m.

Verlauf: Lambrecht (Pfalz)– Bad Dürkheim – Frankenthal – Ludwigshafen

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltierte, befestigte Forst- und Wirtschaftswege. Radwege entlang von Landstraßen. Innerorts teilweise zusammen mit Kfz-Verkehr auf Straßen.

Charakteristik: Sehr abwechslungsreich, vom Pfälzerwald-Tal mit leichtem Abwärtsgefälle über die besonders zur Weinlese stark belebten, aussichtsreichen Weinterrassen mit großem Angebot an Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten und durch flache Wiesen- und Bruchlandschaften zur Stadtlandschaft am Rhein.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Lambrecht, Neustadt an der Weinstraße, Deidesheim, Wachenheim, Bad Dürkheim, Lambsheim, Frankenthal und Ludwigshafen/Rhein.

Die Kurpfalzachse ist die erste von drei langen Regionalparkrouten, die die Landschaften der Ländergrenzen überschreitenden Metropolregion Rhein-Neckar erschließen und vernetzen. Im pfälzischen Teilabschnitt genießen Sie den Pfälzerwald , die aussichtsreichen, wärme- und sonnenverwöhnten Weinberge mit den zum Verweilen einladenden Winzerdörfern und römischen Siedlungsrelikten bis zur Kurstadt Bad Dürkheim. Dort können Sie nach dem anspruchsvollen Streckenabschnitt in der heilsamen Luft der Salinen aufatmen. Durch eine idyllische Bruchlandschaft als „grüne Inseln" in der Rheinebene gelangen Sie in die Stadtlandschaft mit Frankenthal, dem Weihergebiet Friesenheim mit Bademöglichkeit und Ludwigshafen/Rhein.

© Stadt Bad Dürkheim

RHEINRADWEG/EUROVELO 15

Länge und Höhenmeter: Teilstück Pfalz ↔ 120 km, ▲ 100 m, ▼ 117 m.

Verlauf: Neuburg am Rhein – Germersheim – Speyer – Ludwigshafen – Worms (linksrheinisch)

Wegebeschaffenheit: Fast durchgehend asphaltiert (meist Deichwege), bis auf 5 km Waldwege westlich von Ludwigshafen. Innerorts Radwege oder Straßen mit wenig KFZ-Verkehr.

Charakteristik: Viele Kilometer durch die Auenwälder am Rhein, häufig hinter dem Deich. Viele Rastplätze und Gasthäuser, einige Bett + Bike-Betriebe.

Anforderungen: Leicht

Bahnanbindung: RE Karlsruhe - Germersheim - Worms, überall gute Fahrradmitnahme im Nahverkehr. IC-Stationen: Karlsruhe, Mannheim.

Dieses Teilstück der berühmten »Véloroute Rhin« führt linksrheinisch von Neuburg über Germersheim, Speyer, Ludwigshafen und Worms und hat eine große Anzahl spannender Sehenswürdigkeiten zu bieten. Schon in Germersheim bieten sich unter anderem die Festung und das Weißenburger Tor zur Besichtigung an. Speyer und Worms setzen mit ihren Domen imposante Glanzlichter auf der Strecke. Und auch Ludwigshafen wartet mit allerlei Sehenswertem auf: ein Abstecher in den Wildpark Rheingönheim lohnt ebenso wie ein Besuch des Wilhelm-Hack-Museums.

© Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V.

SÜDPFALZ-RADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 54 km, ▲ 89 m, ▼ 62 m.

Verlauf: Scheibenhardt- Kandel- Herxheim/ Landau- Kirrweiler

Wegebeschaffenheit: asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege. Teilweise geschotterte Waldböden. Kurze Strecken mit KFZ-Verkehr auf Straßen

Charakteristik: Abwechslungsreiche Landschaft: Bienwald, Gemüsefelder, Queich- und Streuobstwiesen und das Weinbaugebiet

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Kandel und Maikammer-Kirrweiler

Die Tour führt durch die leicht hügelige Landschaft der Südpfalz und das größte Tabakanbaugebiet Deutschlands. Der Radweg beginnt bei Scheibenhardt am PAMINA-Radweg Lautertal und führt durch den märchenhaften Bienwald bis nach Kandel mit seiner schönen Einkaufsmeile. Weiter geht es durch die Tabakfelder bei Hatzenbühl und Hayna und über die Queichwiesen bei Offenbach, auf denen oft Störche zu beobachten sind. Im rheinland-pfälzischen Storchenzentrum in Bornheim kann man viel Wissenswertes über den Weißstorch erfahren. Bei Bornheim kreuzt der Radweg die Trasse der Südpfalz-Draisinenbahn. An Weinreben vorbei führt der Weg weiter nach Kirrweiler. Die Strecke ist gut für Familien mit Kindern geeignet.

© Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V.

TABAKTOUR

Länge und Höhenmeter: ↔ 42 km, ▲ 78 m, ▼ 78 m.

Verlauf: Landau/Mörlh.- Offenbach- Ottersheim- Knittelsheim- Bellheim- Rülzheim- Hatzenbühl- Hayna- Herxheim- Landau/ Mörlh.

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltierte Rad- und Wirtschaftswege. Kurze Strecken auf Straßen, Waldwegen und nicht-asphaltierte Wege

Charakteristik: Rundstrecke an Tabak- und Gemüsefeldern vorbei. Sehenswert sind die noch vorhandenen alten Tabakschuppen am Wegesrand.

Anforderungen: Leicht

Der Rundweg führt durch das einst größte Tabakanbaugebiet Deutschlands bei Hatzenbühl und Herxheim-Hayna. Alte Fachwerkhäuser in malerischen Dörfern, Tabakfelder und alte Tabakschuppen prägen den Charakter der „Tabaktour". Im Museum Herxheim informiert eine eigene Abteilung über den Tabakanbau in der Südpfalz. In Hatzenbühl, der ältesten Tabakanbaugemeinde Deutschlands, kann man sich auf anschaulichen Informationstafeln entlang eines „Tabakwanderwegs" über den Jahreszyklus des Tabaks vom Säen über die Ernte bis zur Trocknung informieren. Der Einstieg in die Rundtour ist an mehreren Punkten möglich, z.B. Landau/Mörlheim, Herxheim-Hayna (Mehrzweckhalle), Bahnhof Rülzheim.

BURGENRADWEG

Länge und Höhenmeter: ↔ 29 km, ▲ 756 m, ▼ 789 m.

Verlauf: Frauenberg - Thallichtenberg

Wegebeschaffenheit: Größtenteils asphaltiert. Wassergebundene Oberfläche.

Charakteristik: Verbindung der zwei Burgen Frauenberg und Lichtenberg.

Anforderungen: Mittel

Bahnanbindung: Bahnhof Heimbach (2 km abseits) Nahe-Strecke Saarbrücken - Idar-Oberstein - Mainz - Frankfurt

Der Burgen-Radweg verbindet die beiden Burgen Frauenberg an der oberen Nahe mit der Burg Lichtenberg bei Kusel. Er nimmt seinen Weg über die Ausläufer des südwestlichen Hunsrücks und des Nordpfälzer Berglandes und lässt dabei keine der Höhen unterwegs aus. Über die Höhen südlich von Baumholder geht es auf Wirtschafts- und Forstwegen in das Kuseler Land nach Thallichtenberg mit der Zufahrt zur Burg Lichtenberg und hinab zum Fritz-Wunderlich-Radweg auf ehemaliger Bahntrasse.

Mountainbikepark PFÄLZERWALD

① RODALBEN

Länge und Höhenmeter: ↔ 58,8 km, ▲ 1080 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 18 %

Startpunkt: Bahnhof Rodalben

„Raus aus der Stadt und rein ins Vergnügen" könnte das Motto lauten. Hat man nämlich die letzten Häuser Rodalbens passiert, empfängt uns der Naturpark Pfälzerwald mit allem was das Bikerherz höher schlagen lässt. Knackige Singletrails wechseln sich ab mit kräftezehrenden Anstiegen und Abfahrten, die gerockt werden wollen.

② WALDFISCHBACH-BURGALBEN

Länge und Höhenmeter: ↔ 53,4 km, ▲ 1050 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 14 %

Startpunkt: Bahnhof Waldfischbach-Burgalben

Waldfischbach-Burgalben ist der Startpunkt der 53 km langen Sportbikertour durch das idyllische Holzland. Über die Ortsgemeinden Heltersberg, Johanniskreuz und Schmalenberg geht es auf einsamen Singletrails, Forstwegen in unberührter Natur und rasanten Downhill-Passagen zurück zum Ausgangspunkt.

③ SCHOPP

Länge und Höhenmeter: ↔ 60,8 km, ▲ 1110 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 21 %

Startpunkt: Bahnhof Schopp

Rund 60 Kilometer Pfälzerwald! Kräftezehrende Anstiege, z.B. nach Johanniskreuz treffen auf flowige Singletrails rund ums Naturfreundehaus Finsterbrunnertal. Die Tour führt zum Radstadion in Schopp. Etwas abseits der Strecke finden Sie den Bikepark Trippstadt. Der bekannte Spruch von Udo Bölts „Quäl dich du Sau!" passt perfekt zu dieser Tour.

④ HOCHSPEYER

Länge und Höhenmeter: ↔ 65,2 km, ▲ 1400 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 28 %

Startpunkt: Bahnhof Hochspeyer

Auf der neuen, optimierten 2013er Version der Tour 4 warten über 25 Prozent = über 17 km Singletrails darauf, von Ihnen „abgerockt" zu werden. Dieser hohe Singletrailanteil und die Erfüllung weiterer Qualitätskriterien verhalfen der Runde zur Zertifizierung als Premium Trail Tour durch die DIMB.

⑤ LAMBRECHT

Länge und Höhenmeter: ↔ 74,2 km, ▲ 1560 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 17 %

Startpunkt: Bahnhof Lambrecht

„Big is beautiful" – die Tour 5 ist unsere Marathonrunde. Über 72 km, über 1800 hm, im Bereich Johanniskreuz sehr steile Auffahrten, ruppige Downhills und wenig Zeit zum Durchatmen bringen Sie an Ihre eigene Leistungsgrenze.

⑥ LANDSTUHL

Länge und Höhenmeter: ↔ 52,4 km, ▲ 920 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 20 %

Startpunkt: Burg Nanstein, Landstuhl

Die Landstuhler Mountainbike Tour 6 besticht durch den Wechsel der Landschaften und durch phänomenale Aussichten. Legendäre Trails und verschlungene Pfade, die Sie insbesondere rund um die Burg Nanstein finden, lassen dabei jedes Bikerherz höherschlagen. Sportlichkeit kombiniert mit Genussorientierung, das sind die besten Voraussetzungen, um hier auf seine Kosten zu kommen.

⑦ ALBERSWEILER (ANNWEILER NORD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 32,0 km, ▲ 840 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 10 %

Startpunkt: Bahnhof Albersweiler

Nicht wenige knackige Höhenmeter, schöne Ausblicke auf Burgen und Ruinen und vor allem Forstwege durch den Pfälzerwald kennzeichnen diese Tour. Zwischen Wald und Wein gelegen führt die Tour von der Weinstrasse in den Pfälzerwald, um nach anspruchsvollen Steigungen mit Blick über den Haardtrand wieder zurück an die Weinstrasse zu fahren.

⑧ ANNWEILER (ANNWEILER-SÜD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 51,1 km, ▲ 1360 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 9 %

Startpunkt: Bahnhof Annweiler am Trifels

Pfälzerwald pur verspricht die Tour 8. Nette Einkehrmöglichkeiten, Burgen und naturnahe Forstwege erwarten dich - dabei bietet die technisch einfache Tour knackige Höhenmeter. Es lohnt sich der jeweils kurze Abstecher zur Burgruine Lindelbrunn bei km 23, sowie der Burg Landeck bei km 36 oberhalb von Klingenmünster.

⑨ BAD BERGZABERN (NORD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 42,1 km, ▲ 1060 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 15 %

Startpunkt: Bahnhof Bad Bergzabern

Die Tour ist geprägt von moderaten Anstiegen und flowigen Singletrails. Ein besonderes Highlight ist sicherlich die Durchfahrt durch einen Buntsandsteinfelsen auf dem Vogelskopf in der Nähe vom Lindelbrunn.

⑩ OBEROTTERBACH (BAD BERGZABERN SÜD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 30,8 km, ▲ 1020 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 23 %

Startpunkt: Plätzel Oberotterbach

Die Tour 10 Bad Bergzabern Süd ist 31 km lang und gehört mit über 1000 Höhenmetern, giftigen und langen Anstiegen, sowie teilweise technisch sehr anspruchsvollen Single-Trails zu den schweren Touren im Mountainbikepark Pfälzerwald. Besonders der Single Trail vom Steinernen Tisch ist sehr steil und mit schwierigen Felspassagen „gespickt". Auch der Single-Trail in der Nähe des Großbergs in Richtung Oberotterbach ist technisch anspruchsvoll. Der längste und schwierigste Anstieg führt nach Querung des Reisbachs und der L 492 hoch zur „Hohen Derst".

⑪ HAUENSTEIN

Länge und Höhenmeter: ↔ 40,3 km, ▲ 800 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 12 %

Startpunkt: Bahnhof Hauenstein-Mitte

Die aussichtsreiche Tour führt an vielen der faszinierenden Felsformationen der Urlaubsregion Hauenstein vorbei. Auf abwechslungsreichen Wegen geht es hinauf zum Hermersbergerhof und es wechseln sich knifflige Anstiege mit idyllischen Waldwegen ab. Von der Tour 11 hat man Anschluss zur Tour 1.

⑫ HAUENSTEIN (WEST)

Länge und Höhenmeter: ↔ 43,7 km, ▲ 1020 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 17 %

Startpunkt: Bahnhof Hauenstein-Mitte

Die abwechslungsreiche Tour mit vielen attraktiven Singletrails ist teilweise technisch sehr anspruchsvoll durch viele enge Spitzkehren, mit einzelnen Aussichten über die Region und vorbei am Naturbadesee Rohrwoog. Einkehrmöglichkeiten in Erfweiler, am Bärenbrunnerhof, in Schwanheim oder in Hauenstein.

⑬ DAHN (MITTE)

Länge und Höhenmeter: ↔ 80,6 km, ▲ 2020 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 12 %

Startpunkt: Bahnhof Dahn

Die Marathontour einmal rund ums Dahner Felsenland. Vorbei an Sehenswürdigkeiten wie die Burgruinen Lindelbrunn und Neudahn, dem Aussichtsturm auf dem Eyberg, sowie der MTB Cross Country Rennstrecke bei Bundenthal. Auf der zusätzlich ausgeschilderten MTB-Rennstrecke kann man eine zusätzliche, 6 km lange Extra-Runde drehen! Die Tour 13 beinhaltet insbesondere im Bereich Dahner Tal (Bundenthal, Rumbach, Bruchweiler, Dahn und Erfweiler) einen hohen Trail Anteil, aller Schwierigkeitsstufen.

⑭ BUNDENTHAL (DAHN-SÜDOST)

Länge und Höhenmeter: ↔ 26,1 km, ▲ 640 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 11 %

Startpunkt: Bahnhof Bundenthal-Rumbach

Kurz und knackig führt die Tour von Bundenthal, vorbei am Flugplatz Söller, in Richtung Beißenberg. Dort geht`s auf einem Super-Trail über den Berg in Richtung Nothweiler und weiter zur Erzgrube (diese kann zu bestimmten Zeiten besichtigt werden). Nach der Abfahrt längeren Abfahrt folgt noch eine schöne Trailauffahrt in Richtung Bobernthal. Von dort aus folgt man dem Wieslauterradweg wieder zurück nach Bundenthal.

⑮ BUNDENTHAL (DAHN-SÜD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 29,9 km, ▲ 870 hm ▼

Fahrtechnik: mittel

Singletrailanteil: 13 %

Startpunkt: Bahnhof Bundenthal-Rumbach

Die Tour führt von Bundenthal, vorbei am Flugplatz Söller, auf einem super Trail über den Beißenberg nach Nothweiler. Weiter bergauf in Richtung Wegelnburg (Höchstgelegene Burgruine der Pfalz). Unterhalb der Wegelnburg beginnt der erste Serpentienentrail in Richtung Schönau. Insgesamt 21 fahrbare Kurven erwarten Sie. Weiter geht es Richtung Rumbach wo beim Brettelhof eine weitere Serpentienenabfahrt (11 Kurven) folgt.

⑯ FISCHBACH BEI DAHN (DAHN-SÜDWEST)

Länge und Höhenmeter: ↔ 38,4 km, ▲ 790 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 9 %

Startpunkt: Biosphärenhaus

Die einfachste der Felsenland-Touren. Die Strecke verläuft meist auf breiten Wegen und führt bei Ludwigswinkel durch ein ehemaliges Militärgelände der US-Streitkräfte. Bei Petersbächel befindet sich ein kurzer, sehr schwerer Trailabschnitt. Die Tour führt weiter an der Burgruine Blumenstein vorbei, in Richtung Schönau, wo dann auch die Trailfreunde noch ein Highlight vorfinden.

⑰ EPPENBRUNN (PIRMASENS-LAND-SÜD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 60,8 km, ▲ 970 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 10 %

Startpunkt: Freizeitpark Eppenbrunn

Diese Tour eignet sich sehr gut als Tagestour, wenn man auch gesondert beschilderte regionale Highlights nutzt und sich die Zeit gönnt und die Einkehrmöglichkeiten besucht. Es ist eine stark profilierte Runde für Könner, konditionell anspruchsvoll, Fahrtechnikerfahrung vorausgesetzt.

⑱ LEMBERG/LANGMÜHLE (PIRMASENS-LAND-MITTE)

Länge und Höhenmeter: ↔ 46,2 km, ▲ 1010 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 13 %

Startpunkt: Rudolf-Keller-Haus, Lemberg/ Langmühle

Tour mit meist gut zu fahrenden Waldböden, gelegentlich geschottert. Singletrails sind teils ausgesetzt, Asphalt nur in Ortsbereichen. Es ist eine stark profilierte Runde für Könner, konditionell anspruchsvoll, Fahrtechnikerfahrung vorausgesetzt.

⑲ LEMBERG (PIRMASENS-LAND-NORD)

Länge und Höhenmeter: ↔ 24,6 km, ▲ 460 m ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 16 %

Startpunkt: Burg Lemberg

Geeignet für Einsteiger, Kinder und Familientouren, oder wenn es nach Feierabend noch eine schnelle Runde geben soll. Optimale Kombination zwischen leichten Anstiegen, schonenden Tälerfahrten und leichtem SingleTrail-Kontakt für Anfänger zum üben. Meist gut zu fahrende Waldböden, leichte Singletrails, Asphalt nur in den Ortsbereichen.

⑳ PIRMASENS

Länge und Höhenmeter: ↔ 57,6 km, ▲ 1110 hm ▼

Fahrtechnik: leicht

Singletrailanteil: 11 %

Startpunkt: Parkplatz Eisweiher, Pirmasens

„Aus der Stadt in die Natur – nichts für Citybiker". Stark profilierte Runde für Könner, konditionell anspruchsvoll, Fahrtechnikerfahrung notwendig. Meist gut zu fahrende Waldböden, gelegentlich geschottert, SingleTrails teils ausgesetzt, Asphalt nur in Ortsbereichen.